

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 02.02.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 26.01.2021 bis 02.02.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes befand sich Sachsen im Zustrom mäßig-kalter Luftmassen. Kleinräumige Tiefdruckgebiete gestalteten das Wettergeschehen wechselhaft. Am 26.01. fielen in Süd- und Südwestsachsen bis zu 5 mm Niederschlag, vereinzelt konnten maximale Tagessummen bis 12 mm (TS Muldenberg) registriert werden. Im restlichen Sachsen blieb es meist niederschlagsfrei, ebenso am darauffolgenden Tag. Ab dem 28.01. erstreckte sich eine markante Luftmassengrenze mit Ausrichtung von Nordwest nach Südost diagonal über Mitteldeutschland, welche Kaltluft im Norden von Warmluft im Süden trennte. Am 28.01. fielen sachsenweit Niederschläge, in Nord- und Ostsachsen bis 5 mm, in West- und Südsachsen bis 10 mm. Mit der Nordverlagerung der Luftmassengrenze am 29.01. gelangte Sachsen in den Bereich von Warmluft und es kam zu ergiebigen Niederschlägen im ganzen Freistaat. Dabei wurden im Norden und Osten Sachsens 24-stündige Niederschlagshöhen bis 10 mm, im restlichen Sachsen bis 25 mm, im Westerzgebirge teilweise darüber (TS Carlsfeld: 28,8 mm) gemessen. Am 30.01. setzte sich von Norden her kältere Luft im Freistaat durch, welche sich vorübergehend unter Hochdruckeinfluss befand. Die erfassten Niederschläge am 30.01. in Süd- und Ostsachsen blieben gering. Zum Ende des Berichtszeitraumes zog ein schwach ausgeprägtes Tief über Mitteldeutschland und brachte etwas mildere Luft aus Südwesten in die Region, jedoch keine weiteren abflussrelevanten Niederschläge. An fast allen Niederschlagsstationen sind die vieljährigen Monatssummen für Januar deutlich überschritten worden, z. B. waren es an der Station Chemnitz 189 % der vieljährigen Vergleichswerte (siehe Abschnitt 5). Aktuell liegt in den sächsischen Mittelgebirgen zwischen 14 und 72 cm (TS Carlsfeld) Schnee, auf dem Fichtelberg wurden heute früh 82 cm gemessen. Im Tiefland ist örtlich eine Schneedecke vorhanden, die zwischen 1 und 10 cm misst. Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents der Schneedecke zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis zum 02.02.2021

Flussgebiet		Mittleres Wasseräquivalent [mm]				
		05.01.2021	12.01.2021	19.01.2021	26.01.2021	02.02.2021
Elbe (Tschechische Republik)*		2	11	22	19	20
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	12	15	39	39	54
	unterhalb 300 m	9	4	10	8	14
Schwarze Elster		11	6	11	11	18
Zwickauer Mulde		11	19	36	39	47
Freiberger Mulde		11	17	43	51	62
Vereinigte Mulde		9	4	7	5	8
Weiße Elster		10	11	18	15	14

Spree	12	8	19	13	24
Lausitzer Neiße (gesamt)	10	13	32	27	39
Lausitzer Neiße (ČR)*	7	16	41	45	55

* Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zurzeit gelangt mit südwestlicher Strömung zunehmend milde und feuchte Luft nach Sachsen. Heute Vormittag ist es bedeckt und örtlich herrscht leichter Sprühregen, ab dem Nachmittag kommt es von Südwesten her zu einsetzendem Regen, welcher sich im oberen Bergland mit Schnee mischt. Die Höchsttemperaturen werden im Tiefland zwischen 4 und 6 °C, im Bergland zwischen 1 und 4 °C vorhergesagt. In der Nacht zum Mittwoch zieht der Regen nach Nordosten ab. Die Temperaturen gehen auf 4 bis 1 °C zurück. Am Mittwoch verdichtet sich bis Mittag die Bewölkung und von Südwesten her kommt Regen auf bei maximalen Temperaturen zwischen 9 und 11 °C im Tiefland und zwischen 5 und 9 °C im Bergland. Im Bergland kommt es allgemein zu Tauwetter, auch im Riesengebirge bis in mittlere Höhen. In der Nacht zum Donnerstag kommt es zeitweise zu Regen mit Niederschlagshöhen von 5 mm. Die Temperaturen werden im Tiefland zwischen 6 bis 4 °C und im Bergland bis 1 °C betragen. Im Bergland wird ein Dargebot aus Niederschlag und Schneeschmelze von etwa 20 mm vorhergesagt. Am Donnerstag fällt noch zeitweise Niederschlag, im weiteren Tagesverlauf bleibt es dann niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen im Tiefland auf maximal 7 bis 9 °C, im Bergland auf 3 bis 7 °C. In der Nacht zum Freitag bleibt es meist auch niederschlagsfrei. Die Tiefstwerte liegen zwischen 5 und 2 °C. Die Niederschlagshöhe von Donnerstag, 6 Uhr bis Freitag, 6 Uhr wird mit 1 bis 5 mm Regen eher gering ausfallen. Durch einsetzendes Tauwetter wird ein Niederschlagsdargebot zwischen 5 bis 10 mm prognostiziert. Am Freitag bleibt es niederschlagsfrei bei Höchsttemperaturen zwischen 5 und 7 °C im Tiefland und 2 und 5 °C im Bergland. In der Nacht zum Samstag sinken die Temperaturen auf 2 bis -2 °C. Bis Samstag früh wird kein nennenswerter Niederschlag vorhergesagt. Für Samstag bis Montag werden tägliche Niederschlagssummen zwischen 5 und 15 mm im Tiefland und teils bis 20 mm im Bergland prognostiziert. Diese fallen dann meist überall als Schnee.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (26.01. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	65	bis	125	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	75	bis	120	% des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	115	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	105	% des MQ(Monat),
Spree:	75	bis	145	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	115	% des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	90	% des MQ(Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 28./29.01. und die teilweise einsetzende Schneeschmelze führten dazu, dass die Durchflüsse einiger Pegel, vor allem in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe, Mulde und Weißen Elster auf das 2,5 bis 7fache des MQ(Januar) anstiegen.

Der Hochwassernachrichtendienst wurde am 29.01. für das Flussgebiet Mulde und am 30.01. für das Flussgebiet Untere Weiße Elster eröffnet. Am Pegel Burkhardttsdorf 2 / Zwönitz wurde am 29.01. nachmittags der Richtwert der Alarmstufe 1 (130 cm) überschritten. Allerdings finden am Pegel Burkhardttsdorf 2 zurzeit Baumaßnahmen statt. Es ist davon auszugehen, dass die bauzeitliche Wasserhaltung maßgeblich den Durchflussquerschnitt beeinträchtigt und somit zur Überschreitung des Alarmstufenrichtwertes beigetragen hat. Am Hochwassermeldepegel Kleindalzig an der

Weißer Elster wurde der Richtwert der Alarmstufe 1 (180 cm) am 31.01. morgens überschritten. In der Nacht vom 31.01. zum 01.02. wurde der maximale Durchfluss von 72,4 m³/s bei einem Wasserstand von 192 cm erreicht. Danach fielen die Durchflüsse wieder.

Heute früh (02.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	70	bis	205	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	105	% des MQ(Monat),
Mulde:	70	bis	225	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	100	bis	255	% des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	100	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	100	% des MQ(Monat),
Elbe:	110	bis	125	% des MQ(Monat).

In den sächsischen Fließgewässern besteht keine Niedrigwassersituation mehr. Aktuell (02.02. um 07 Uhr) werden steuerungsbedingt nur noch an 6 (4 %) von 148 ausgewerteten Pegeln Durchflüsse unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 9 Pegeln (6 %) ist MNQ(Jahr) fast erreicht.

Im weiteren Wochenverlauf werden sich die Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt bewegen. Heute (02.02.) ist mit einem Dargebot aus Niederschlag und Schneeschmelze zwischen 5 bis 10 mm und morgen zwischen 10 und 20 mm zu rechnen. Mit einsetzender Schneeschmelze und den erwarteten Niederschlägen wird die Wasserführung in den Fließgewässern ansteigen.

Die im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau registrierten Niederschläge sind teils als Regen, teils als Schnee gefallen. Im Berichtszeitraum erfolgte eine stufenweise Änderung der Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) von 80 m³/s auf 180 m³/s. Diese Steuerung und die oben genannten Niederschläge führten zu zwischenzeitlichen Anstiegen an den sächsischen Elbepegeln auf 130 % des MQ(Januar).

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 256 cm gemessen, der entsprechende Durchfluss von 463 m³/s liegt über dem MQ(Februar) von 425 m³/s. Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 03.02. und den 04.02. ein Wasserstand von 250 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 31.01.21 unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 437 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 53 cm (Medianwert).

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 02.02.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 01.02.		seit 01.11.2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	46	71	153	42	0,0	0	-61	-41
Bertsdorf-Hörnitz	46	66	144	41	0,0	0	-67	-43
Klitzschen bei Torgau	44	49	111	35	0,1	0	-62	-43
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	70	152	40	0,0	0	-61	-40
Nossen	55	53	96	48	0,2	0	-99	-55
Leipzig/Halle	32	44	137	26	0,5	2	-51	-44
Dresden-Klotzsche	45	68	151	36	0,0	0	-60	-39
Hoyerswerda	47	71	151	40	0,0	0	-58	-39
Görlitz	46	65	141	37	0,0	0	-61	-42
Aue	58	93	160	55	0,2	0	-65	-34
Chemnitz	43	81	189	39	0,5	1	-40	-26
Marienberg	55	82	148	48	0,2	0	-60	-33
Zinnwald-Georgenfeld	78	116	149	64	0,0	0	-84	-34
Lichtenhain-Mittelndorf	63	91	144	55	0,6	1	-76	-37

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 02.02.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	260	473	111	430	160
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	52	1,55	86	249	0,170
Porschdorf 1 / Lachsbach	59	2,91	70	333	-0,120
Elbersdorf / Wesenitz	45	2,46	83	340	-0,370
Dohna / Müglitz	38	4,60	148	1917	2,17
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	16	1,39	138	1324	0,731
Herzogswalde 2 / Triebisch	44	1,14	203	2780	0,416
Piskowitz 2 / Ketzerbach	50	0,386	44	222	0,046
Merzdorf / Döllnitz	51	0,656	50	211	0,038
Neuwiese / Schwarze Elster	91	3,62	83	1235	-1,72
Schönau / Klosterwasser	29	0,538	78	356	-0,178
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,900	63	269	-0,350
Großdittmannsdorf / Große Röder	76	3,38	105	538	-0,600
Golzern 1 / Mulde	205	112	147	842	56,3
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	112	19,7	129	629	10,4
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	108	44,2	150	679	18,8
Aue 1 / Schwarzwasser	110	6,45	106	489	3,43
Chemnitz 1 / Chemnitz	84	11,7	225	1746	5,16
Nossen 1 / Freiburger Mulde	98	14,4	155	1116	6,76
Hopfgarten / Zschopau	61	9,27	106	610	5,29
Lichtenwalde 1 / Zschopau	187	33,1	128	904	14,7
Borstendorf / Flöha	69	7,54	72	436	3,00
Adorf 1 / Weiße Elster	41	2,34	113	655	1,33
Kleindalzig / Weiße Elster	171	56,9	257	1147	33,9
Mylau / Göltzsch	74	4,68	203	1677	2,31
Böhlen 1 / Pleiße	134	8,76	98	289	3,26
Bautzen 1 / Spree	79	2,35	67	273	-0,330
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	62	1,90	101	619	-0,840
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	58	0,864	89	608	-0,536
Holtendorf / Weißer Schöps	39	0,313	61	505	-0,409
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	163	10,1	78	331	-3,00
Görlitz / Lausitzer Neiße	182	19,4	99	393	-4,90
Zittau 6 / Mandau	57	3,07	69	586	-0,800

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 01.02.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,037	74	0,142
TS Lehmühle	14,907	21,916	13,080	88	0,639
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,843	98	0,023
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,781	92	0,523
TS Lichtenberg	11,442	14,450	10,036	88	0,247
TS Rauschenbach	11,200	15,200	10,529	94	0,115
TS Eibenstock	64,636	74,650	58,371	90	0,836
TS Cranzahl	2,846	3,096	1,774	62	0,002
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,167	90	0,030
TS Sosa	5,540	5,937	4,543	82	0,025
TS Dröda	14,319	17,320	13,852	97	1,087
TS Muldenberg	4,926	5,773	5,013	102	0,179
TS Werda	3,628	4,879	3,660	101	0,037
TS Pöhl	52,830	61,980	52,817	100	0,293
TS Klingenberg	14,139	16,116	9,836	70	-0,108
TS Bautzen	37,680	42,827	33,002	88	1,163
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,080	73	0,463
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,848	95	-0,002

Bemerkungen:

TS Dröda: Wiederanstau nach Sedimentberäumung der Vorsperre wegen geringer Wasserführung verzögert

Speicher Altenberg: Wiederanstau ab Dezember 2020